

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
E-Mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 13. August 2007

MS „Pequot“ GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2007 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt, die Treuhänderin hat gegen dieses Verfahren keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2007. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Prospektvergleich
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2006

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **10. September 2007** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 13. August 2007

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von Zweitmarktfirmen kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Bei bestehendem Verkaufsinteresse können sich übrigens alle Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Abschließend möchten wir - ebenso wie das Emissionshaus - Ihnen versichern, daß die Namen und Adressen der Kommanditisten von uns nicht an Dritte weitergeleitet werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel

Fristende:
10. September 2007
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2007
der MS "Pequot" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 15 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2007, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2007

MS „PEQUOT“ GMBH & Co. KG



SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten. Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2007

MS Pequot GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Pequot" GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2006
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 15 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2007, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2006

MS "Pequot" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft:	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	70.153 tdw
Ladungsvolumen:	81.838 cbm
Geschwindigkeit:	14 kn

Geschäftsführung: Verwaltungsgesellschaft MS "Pequot" mbH
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen

Vertragsreeder: Reederei F. Laeisz G.m.b.H.
Lange Str. 1a, 18055 Rostock

Emissionshaus: Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
Tel: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298

Treuhandgesellschaft: M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2006

Im Geschäftsjahr 2006 fuhr die MS „Pequot“ bis zum 02.10.2006 für Cargill International. Die Charrate betrug USD 13.000 pro Tag.

Seit dem 02.10.2006 fährt das Schiff für Swissmarine Services SA. Mit dem Antritt dieser Zeitcharter werden die Einnahmen mit denen des MS „Powhatan“ gepoolt. Die Poolrate betrug im Berichtsjahr USD 21.475 pro Tag.

Im Zusammenhang mit der Kollision im November 2005 mit dem LPG „Maersk Holyhead“ fielen im Berichtsjahr ca. 66 Off-Hire-Tage an.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2006 liegt aufgrund geringerer Einnahmen und höherer Schiffsbetriebskosten unter dem Prospektwert.

Die **Tilgung** von TUSD 850 p.a. konnte im Berichtsjahr planmäßig erfolgen.

Eine **Auszahlung** erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** beträgt ca. 2,8%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff bis zum 02.10.2006 in Zeitcharter für Cargill International S.A., Genf. Die Charrate betrug USD 13.000 pro Tag. Das entspricht der Höchststrate innerhalb des vereinbarten Ratenfensters.

Seit dem 02.10.2006 fährt das Schiff in Zeitcharter für Swissmarine Services SA, Genf, zu einer Charrate von USD 24.500 pro Tag. Mit dem Antritt der Zeitcharter bei Swissmarine Services SA werden die Einnahmen der MS „Pequot“ mit den Einnahmen der MS „Powhatan“ im Martini Dry Pool gepoolt. Die MS „Pequot“ erhält aus dem Pool eine Bruttoreate von USD 21.475 pro Tag.

Swissmarine setzt das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden u.a. die Häfen San Nicolas, Rosario, Bahia Blanca, Port Kelang, Penang, Tanjung Bara, Mauban, Tocopilla, Caleta Patillos und Rotterdam angelaufen.

Das MS „Pequot“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Wie wir bereits im Vorjahr berichteten, kollidierte das Schiff am 6. November 2005 in venezolanischen Hoheitsgewässern mit dem LPG „Maersk Holyhead“ und trug dabei erhebliche Schäden im Bereich des Vorschiffs davon. Aufgrund der Schäden im Unterwasserbereich war eine Notreparatur notwendig. Nach Abschluss der vorläufigen Reparaturen verließ das Schiff am 31.12.2005 den Nothafen Maracaibo und fuhr dann zum Löschhafen nach Santos/Brasilien. Im Jahr 2005 fielen insgesamt 54,9 Off-Hire-Tage an.

Am 27.01.2006 verließ das Schiff Santos in Richtung Mangalia/Rumänien. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Gesellschafterrundschreiben vom 05.12.2005 und 14.03.2006. Das Schiff wurde vom 27.02. bis 04.04.2006 auf der Daewoo-Werft in Rumänien repariert und direkt nach der Werftablieferung wieder in die Charter genommen. Der Werftaufenthalt wurde gleichzeitig zur Erneuerung der Klasse und der Erfüllung der Unified Requirements genutzt, die ohnehin für Februar 2006 vorgesehen war. Im Jahr 2006 gab es aufgrund der Reise nach Mangalia und der umfangreichen Reparaturarbeiten 66,2 Off-Hire-Tage, so dass durch die Kollision in 2005/2006 insgesamt 121,1 Off-Hire-Tage angefallen sind.

Die Reparaturkosten und Ausfallzeiten werden - unter Berücksichtigung der vereinbarten Kasko- (TUSD 103) und Loss-of-Hire-Franchise (14 Tage) - von den Versicherungen übernommen.

Die bislang geleisteten Einschüsse für die Behebung des Kaskoschadens betragen TUSD 1.900. Der Schaden wurde noch nicht endabgerechnet. Es besteht noch eine Forderung gegen den Kasko-Versicherer von TEUR 486.

Für den Charterausfall wurden Einschüsse in Höhe von TUSD 805 geleistet. Eine abschließende Aufteilung der Tage für Schadensreparatur und regulärer Klassearbeiten wurde von den Versicherern bisher noch nicht abgerechnet.

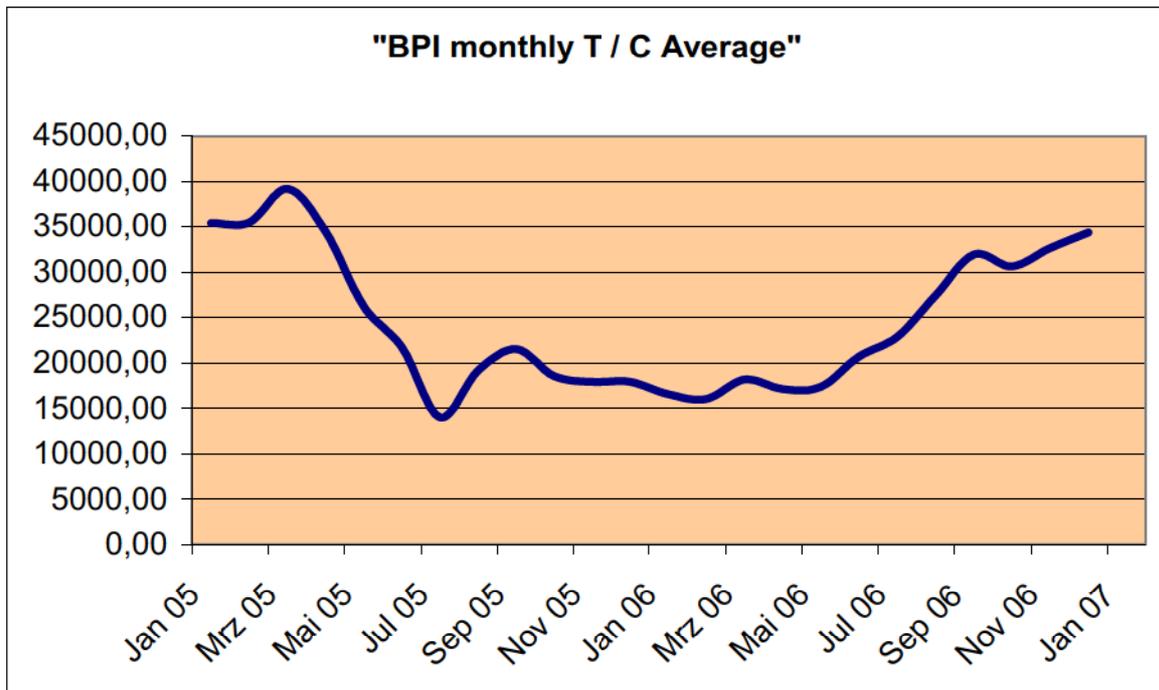
Von der P&I Versicherung wurden die Kosten für die Beseitigung der durch das LPG „Maersk Holyhead“ verursachten Ölverschmutzung an Bord der MS „Pequot“ in Höhe von ca. TUSD 250 erstattet.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Über das Berichtsjahr 2006 war eine insgesamt positive Entwicklung zu verzeichnen. Nachdem der Ratenabfall Ende 2005 sich zunächst Anfang 2006 fortsetzte, stiegen die Raten beinahe kontinuierlich und insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres rasant an. Im Vergleich zum Vorjahr 2005 lagen die Charraten zwar etwas niedriger, wobei sich dies in den unterschiedlichen Größenklassen unterschiedlich auswirkte. Während beispielsweise Capesize-Bulker ca. 16% darunter lagen, lagen Panmaxraten mit 7% nur geringfügig unter den bemerkenswert hohen Raten von 2005.

Im Folgenden stellt der Zeitcharterindex der Baltic Exchange die Ratenentwicklung 2005 und 2006 dar:



Für den Hintergrund dieser rasanten Entwicklung sind wiederum die Rollen Chinas und Indiens hervorzuheben. So steigerte sich der Erzimport in China um etwa 50 Mio. Tonnen auf 326 Mio. Tonnen. Zudem verlagerten sich Transportrouten, nachdem Brasilien Indien als Nummer 2 der Erzlieferanten Chinas ablöste. Dadurch erhöhte sich entsprechend die erforderliche Kapazität in Tonnenmeilen. Zusätzlich erhöhten sich die Erzimporte aus Indien um etwa 9% und der Zuwachs an Erzimporten in Westeuropa lag bei etwa 6%. Seinen Kohleexport reduzierte China deutlich vor dem Hintergrund des enormen Eigenbedarfs und erhöhte zudem seinen Import um etwa 12 Mio. Tonnen. Die reduzierten Exportmengen der chinesischen Kohle musste daher durch andere Anbieter ausgeglichen werden, wodurch wiederum erhöhte Kapazitäten in Tonnenmeilen benötigt wurden. Hervorzuheben ist auch, dass die Importe Indiens im vergangenen Jahr um 25% (5 Mio. Tonnen) gewachsen sind. Im Vergleich zu Erz und Kohle waren im Bereich Getreide und Kesselkohle eher moderate Wachstumsraten von ca. 3,6% zu verzeichnen.

Die Flotte der Panmax-Bulker (wazu Clarkson Schiffsgrößen zwischen 60-100 tdw zählt) wuchs 2006 gegenüber dem Vorjahr um ca. 8,7%. Über das Jahr 2007 erwartet Clarkson eine 7%ige Erhöhung der Panmax-Flotten-Kapazität. Dies entspricht in etwa dem Gesamtzuwachs an transportierten Massengut des Jahres 2006. Derzeit lässt die Entwicklung der Weltwirtschaft und Handelsströme unseres Erachtens nicht erkennen, dass in den nächsten Monaten mit signifikanten Ratenreduzierungen zu rechnen ist.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2006:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	6.062	85,7%
Flüssige Mittel	180	2,5%
Übrige Aktiva	828	11,7%
	7.070	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-992	-14,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	6.995	98,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	948	13,4%
Übrige Passiva	119	1,7%
	7.070	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Forderungen gegen die Kaskoversicherung (TEUR 486) und Forderungen aus Reedereibetrieb (TEUR 193) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2006 noch TUSD 3.145 (=TEUR 3.471) und TJPY 388.566 (=TEUR 3.524). Bewertet man die Fremdwährungsdarlehen mit dem jeweiligen Stichtagskurs am 31.12.2006, so ergeben sich stille Reserven von insgesamt rd. EUR 2,1 Mio. Die bisherigen Tilgungsleistungen entsprechen den geplanten Beträgen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 502), aus Reedereibetrieb (TEUR 135) und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 138).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2006 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	10.555
Kommanditkapital II	1.000
Kapitalrücklage (Agio)	528
Entnahmen	-4.027
Verlustvortrag	-8.709
Jahresfehlbetrag	<u>-339</u>
	-992

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge auf der Passivseite unter der Position „Eigenkapital“ ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	4.226	3.763	-463
Zinsergebnis	18	-51	-69
Änderung Drohverlustrückstellung	0	76	76
Kursgewinne Darlehenstilgung	37	260	223
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	12	12
Erträge	4.281	4.060	-221
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.477	-1.689	-212
Werfkosten	-364	-845	-481
Bereederung	-154	-144	10
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-391	-222	169
Verzinsung Kommanditkapital II	-54	-54	0
Laufende Verwaltung	-129	-136	-7
Abschreibung	-1.335	-1.309	26
Aufwendungen	-3.904	-4.399	-495
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	377	-339	-716

Die **Einnahmen Zeitcharter** betragen TEUR 3.763. Der Betrag setzt sich aus den Brutto-Chartererträgen (TEUR 3.888), Gewinnen aus Devisentermingeschäften (TEUR 38) und Loss-of-Hire-Erstattungen (TEUR 230) abzüglich der Pool-Ausgleichszahlung (TEUR 191) und der Kommissionen (TEUR 202) zusammen.

Ursächlich für die Abweichung von TEUR 463 sind insbesondere die Off-Hire-Zeiten von ca. 66 Tagen, von denen bisher nur ein Teil mit der Loss-off-Hire-Versicherung abgerechnet wurde sowie der im Vergleich zum Prospekt schwächere USD/EUR-Kurs von 1,2651 (Prospekt: 0,92).

Die **Änderung der Drohverlustrückstellung** sowie die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 212 höher als geplant ausgefallen. Dies ist insbesondere auf höhere Versicherungsbeiträge (TEUR 96) und Personalkosten (TEUR 79) zurückzuführen.

Die **Werftkosten** liegen mit TEUR 845 um TEUR 481 über dem geplanten Wert. Ursächlich hierfür war die Vorgabe der Versicherer für die Reparaturwerft, somit konnte die Klasedocking nicht wie geplant in einer asiatischen Werft erfolgen. Desweiteren fielen die Aufwendungen zur Erfüllung der Unified Requirements höher aus als prospektiert.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 169 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	377	-339	-716
+ Abschreibung	1.335	1.309	-26
- Änderung Drohverlustrückstellung	0	-76	-76
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-37	-260	-223
Cash-Flow	1.675	634	-1.041
- Tilgung (zum Buchwert)	-961	-932	29
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	37	260	223
- sonstige Abgrenzungen	0	-1	-1
- Auszahlung	-1.005	0	1.005
in % des nom. KK	10,0%	0,0%	-10,0%
Liquiditätsergebnis 2006	-254	-39	215
+ Liquidität zum 31.12.2005	153	-19	-172
Liquidität zum 31.12.2006	-101	-58	43

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 634 weicht um TEUR 1.041 vom prospektierten Wert ab. Ursächlich hierfür sind insbesondere die geringeren Einnahmen und höheren Schiffsbetriebskosten.

Im Jahr 2006 wurden die **Regeltilgungen** i.H.v. TUSD 850 geleistet.

Von der prospektierte **Auszahlung** für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 10,0% konnten im April 2007 5% ausgezahlt werden. Nach der Endabrechnung des Schadens sollen weitere 5% zur Auszahlung kommen.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00131 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffswertgutachten TEUR 1.928 bzw. ca. 18,3% (bezogen auf das nom. Kommanditkapital). **Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.** Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz der drei vorliegenden Schiffswertgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird.

Außerdem wurden Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen ermittelt, die per 31.12.2006 noch TEUR 1.605 bzw. 15,2% betragen und bei Tilgung der Darlehen entsprechend anteilig zu versteuern sind.

Bei der Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2001 bis 2003 begonnen. Prüfungsergebnisse liegen noch nicht vor.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	48	48	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	250	250
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	48	298	250
in % des nom. Kapitals	0,5%	2,8%	2,3%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 beträgt TEUR 298 bzw. ca. 2,8%.

8 Ausblick

Bisher verlief das Geschäftsjahr 2007 ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein.

Der Chartervertrag mit Swissmarine Services zu der Rate von USD 24.500 läuft noch bis mindestens August 2008. Aufgrund der Poolung der Einnahmen der MS „Pequot“ mit denen der MS „Powhatan“ ergibt sich für das Jahr 2007 eine Poolrate von USD 21.475. Diese Rate liegt um ca. 91% über dem prospektierten Wert von USD 11.220.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 850 p.a. kann im Jahr 2007 geleistet werden.

Neben der im April erfolgten Auszahlung in Höhe von 5% kann bei weiterhin planmäßigem Verlauf eine weitere **Auszahlung** in Höhe von 15% im Dezember 2007 geleistet werden, so dass dann die saldierten Auszahlungen wieder auf Prospektniveau liegen. Die darüber hinaus zur Verfügung stehende Liquidität wird für Sondertilgungen des Schiffshypothekendarlehens verwendet.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich dem des Jahres 2006 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2006 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juni 2007

Die Geschäftsführung der
MS „Pequot“ GmbH & Co. KG

MS "Pequot" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Summe
Einsatztage							
- Prospekt	314	360	360	360	360	360	2.114
- Ist	312	362	333	365	290	298	1.960
Abweichung	-2	2	-27	5	-70	-62	-154
Netto-Chartererträge							
- Prospekt	3.449	3.992	3.992	4.003	3.992	4.072	23.500
- Ist	3.560	4.032	3.535	3.917	3.535	3.619	22.198
Abweichung	111	40	-457	-86	-457	-453	-1.302
Schiffsbetriebskosten							
- Prospekt	-1.126	-1.313	-1.559	-1.393	-1.434	-1.841	-8.666
- Ist	-1.185	-1.316	-1.795	-1.488	-1.752	-2.534	-10.070
Abweichung	-59	-3	-236	-95	-318	-693	-1.404
Verwaltungskosten							
- Prospekt	-101	-117	-120	-123	-126	-129	-716
- Ist	-105	-125	-145	-129	-127	-136	-767
Abweichung	-4	-8	-25	-6	-1	-7	-51
Zinsen Fremdkapital							
- Prospekt	-542	-581	-519	-458	-395	-391	-2.886
- Ist	-552	-490	-345	-280	-265	-222	-2.154
Abweichung	-10	91	174	178	130	169	732
Sonstige Zinsen							
- Prospekt	-621	-182	-19	17	20	18	-767
- Ist	-450	-163	-18	8	-6	-51	-680
Abweichung	171	19	1	-9	-26	-69	87
Verzinsung Reederkapital							
- Prospekt	-46	-54	-54	-54	-54	-54	-316
- Ist	-47	-54	-54	-54	-54	-54	-317
Abweichung	-1	0	0	0	0	0	-1
Abschreibung							
- Prospekt	-4.075	-3.260	-2.608	-2.086	-1.669	-1.335	-15.033
- Ist	-3.974	-3.179	-2.546	-2.045	-1.636	-1.309	-14.689
Abweichung	101	81	62	41	33	26	344
Drohverlustrückstellung							
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-8	6	0	0	-76	76	-2
Abweichung	-8	6	0	0	-76	76	-2
Gründungskosten							
- Prospekt	-3.183	0	0	0	0	0	-3.183
- Ist	-3.238	0	0	0	0	0	-3.238
Abweichung	-55	0	0	0	0	0	-55
Sonstiges							
- Prospekt	20	37	37	37	37	37	205
- Ist	-448	134	185	214	363	272	720
Abweichung	-468	97	148	177	326	235	515
Jahresüberschuss							
- Prospekt	-6.225	-1.478	-850	-57	371	377	-7.862
- Ist	-6.447	-1.155	-1.183	143	-18	-339	-8.999
Abweichung	-222	323	-333	200	-389	-716	-1.137
steuerliches Ergebnis							
- Prospekt	-61,9%	-14,7%	-8,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-83,6%
- Ist	-61,2%	-11,0%	-11,2%	2,9%	2,9%	2,8%	-74,9%
Abweichung	0,7%	3,7%	-2,8%	2,4%	2,4%	2,3%	8,7%
Auszahlungen im Jahr							
- Prospekt	0,0%	8,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	48,0%
- Ist	0,0%	8,0%	10,0%	10,0%	10,0%	0,0%	38,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-10,0%	-10,0%
Tilgung in TUSD							
- Prospekt	475	850	850	850	850	850	4.725
- Ist	475	850	850	850	850	850	4.725
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0

Bericht des Beirates der MS „Pequot“ über seine Tätigkeit bis 30.06.2007

Nach ereignisreichen 360 Tagen bis etwa Mitte 2006 verliefen die beiden folgenden Halbjahre II/2006 und I/2007 sehr ruhig und ohne besondere Vorkommnisse bei allerdings unverändert schwachem US \$.

Insgesamt sieht die Entwicklung insbesondere für 2007 und 2008 wieder recht erfreulich aus. Seit dem 02.10.06 fährt unser Schiff bis mind. 8/2008 bei Swissmarine zu attraktiven \$ 24.500,- p.d. und gleichzeitig ist es wie vereinbart ab diesem Tag im Pool mit dem Schwesterschiff Powhatan (ebenfalls bei Swissmarine).

Die Bilanz 2006 ist wie auch schon 2005 gekennzeichnet von der Kollision im Maracaibo Kanal und die Ergebnisrechnung 2006 sowie die Cash-flow Rechnung für das vergangene Jahr zeigen geringere Einnahmen und höhere Schiffsbetriebskosten, was sich für die Anleger in sehr viel niedriger Ausschüttung in 2006 bemerkbar machte (nämlich nur 5 %).

Um so erfreulicher die Aussicht für 2007, im Dezember dieses Jahres kann es voraussichtlich eine insgesamt 15 % Ausschüttung geben, 5 % noch für 2006 und 10 % für 2007, vorausgesetzt, die Anleger fassen den entsprechenden Beschluss, den der Beirat Ihnen empfiehlt.

Für 2008 sind die Aussichten auch sehr gut, was eine ähnlich hohe Ausschüttung bedeuten könnte. Die Liquiditätslage hat sich deutlich entspannt, obwohl noch immer nicht alle Versicherungsforderungen eingegangen bzw. anerkannt sind. Geschäftsführung und Beirat erwarten, dass bis Ende 07 der Komplex auch versicherungsmäßig abgeschlossen ist.

Der Entwurf des Jahresabschlusses für 2006 zeigt im Übrigen keine Auffälligkeiten, der Beirat empfiehlt, diesen Abschluss in der Gesellschafterversammlung festzustellen. Gleichzeitig empfiehlt der Beirat auch, die Geschäftsführung und die Treuhandgesellschaft für 2006 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfer TPW Todt & Partner für 2007 wieder zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Trotz der guten Poolrate und des festen Chartermarktes lässt der sehr schwache \$ keine rechte Freude aufkommen, Geschäftsführung und Beirat sind nach eingehender Diskussion übereingekommen, die vorgesehene Ausschüttung per Dezember 07 kursmäßig zu sichern, und den Anlegern das Währungsrisiko zu ersparen.

Wirtschaftliche Beeinträchtigungen für 2007/2008 erwarten wir nicht und wünschen Ihnen weiterhin Freude an Ihrem Investment.

gez. Christian Traxel
-Beiratsvorsitzender-

MS "PEQUOT" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2006

	2006 EUR	2005 EUR
1. Umsatzerlöse	3.965.433,53	3.772.033,33
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Befrachtung/Bereederung sowie Schiffsreisekosten	-377.384,67	-245.202,26
b) Besatzungskosten	-833.593,32	-728.304,92
c) Schiffsbetriebskosten	-1.671.259,30	-1.021.148,91
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.308.513,00</u>	<u>-1.635.641,00</u>
	<u>-4.190.750,29</u>	<u>-3.630.297,09</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-225.316,76	141.736,24
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-136.212,49	-126.746,76
5. Sonstige betriebliche Erträge	473.604,42	393.152,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.481,17	-121.502,29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.928,10	20.190,80
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsen		
Schiffshypothekendarlehen	-222.127,44	-264.660,83
Zinsen Kapitalkonto II	-54.000,00	-54.000,00
Sonstige Zinsaufwendungen	-22.104,26	-6.289,07
Zwischenfinanzierungszinsen	<u>-37.627,91</u>	<u>0,00</u>
	<u>-335.859,61</u>	<u>-324.949,90</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u>-339.337,51</u>	<u>-18.118,95</u>

**MS "PEQUOT" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2006

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2006 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht, soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden. Es wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.
3. Am 31. Dezember 2006 wird ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von EUR 339.337,51 sowie ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Entnahmeanteil der Kommanditisten in Höhe von EUR 652.942,94 ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der im Anlagevermögen enthaltenen stillen Reserven ergibt sich insgesamt ein positives Kapital.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die auf Posten der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB und der Empfehlung des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Betriebes (**Going-Concern-Prinzip**).

Die Wirtschaftsgüter des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gem. § 7 (2) EStG, bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Bewertung erfolgte nach der „First-in-First-out“ Methode unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zum Stichtagskurs von 1,3208 USD/EUR.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit dem Kurs am Zahlungstag bewertet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungs- Kosten EUR	Zugang/ Abgang EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Abschreibung 2006 EUR
MS "PEQUOT"	20.749.234,57	0,00	-14.687.182,57	6.062.052,00	1.308.513,00

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2006:

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	ursprüngliche Höhe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	6.995.073,17	913.846,62	3.655.386,51	2.425.840,04	Hypothek	11.475 TUSD 924 TEUR
- kurzfristig	501.955,90	501.955,90	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	135.371,74	135.371,74	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	138.000,35	138.000,35	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	172.027,64	172.027,64	0,00	0,00		
	7.942.428,80	1.861.202,25	3.655.386,51	2.425.840,04		

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betragen zum Abschlussstichtag EUR 138.000,35 und betreffen vor allem die laufende Verrechnung mit der Reederei F. Laeisz G.m.b.H.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Das seefahrende Personal wird ausschließlich bei der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock, beschäftigt. Weitere Arbeitnehmer beschäftigt die Gesellschaft nicht.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pequot" mbH. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HR B 74333.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Mitglieder der **Geschäftsführung** sind derzeit:

- Herr Helge Janßen, Hamburg,
- Herr Frank Hilmer, Kessin.

Mitglieder des **Beirates** sind derzeit:

- Herr Christian Traxel, Vorsitzender, Hamburg,
- Herr Henning Dietrich, Stellvertreter, Northeim,
- Herr Dr. Hans-Georg Monßen, Neuss.

3. Gesellschafterversammlungen

Im Berichtsjahr wurde gemäß § 10 Ziffer 6 des Gesellschaftsvertrages eine Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren abgehalten.

Hamburg, im März 2007

gez.: Helge Janßen
- Geschäftsführer

gez.: Frank Hilmer
- Geschäftsführer -

Wir erteilen dem als Anlage I, II und III beigefügten Jahresabschluss folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pequot" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pequot" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass in der Bilanz zum 31. Dezember 2006 ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von EUR 339.337,51 sowie ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Entnahmeanteil der Kommanditisten in Höhe von EUR 652.942,94 ausgewiesen wird. Wir gehen nach den uns erteilten Auskünften und Wertangaben davon aus, dass sich unter Berücksichtigung der im Anlagevermögen enthaltenen stillen Reserven ein positives Eigenkapital ergibt.

Hamburg, den 07. März 2007

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Märtina Hertwig
- Wirtschaftsprüferin -

Andreas Höth
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

FREUNDE DER **HAMBURGISCHE** SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE  **SEEHANDLUNG**

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM